

Betzzeit- oder Muttergottes-Glocke, Hans Iacob Grieshaber, Waldshut, 1686, Ø 103 cm, H. 83 cm.

Entsprechend der größten Glocke: Kronenplatte, Haube, Wappen auf der Flanke mit dem umlaufenden Steg, Schlagring, Schlaginschrift und Krone. Abweichend: Schulter: Zwischen je zwei Stegen Friesband aus Lorbeergirlande mit Fruchtbündel, getrennt durch senkrechtes stegeingefasstes Schuppenband, und Inschrift: (Blütenknospe) SANCTA MARIA DEI GENETRIX VIRGO INTERCEDE PRO NOBIS M · DC · LXXXVI · . Darunter Fries aus einem hängenden symmetrischen Ornamentmotiv, endend in Voluten, im Knorpelstil mit begleitender Kontur (entsprechend dem Model der Sebastian Zimmermann-Glocke [Waldshut] von 1653 in Waldkirch [Waldshut], doch dort ohne die Konturlinie, vgl. 200). Flanke: 1. Immakulata mit Sternennimbus auf Mondsichel im Strahlenkranz (vgl. 207) zwischen schräg gestellten Salbeiblättern. 2. Inschrift: ✻ IOHANNES HOFMAN BOSSIERER VND HAFNER ✻ (nach J. Sauer der Verfertiger der Model).